

Dokumentarfilmer zu Gast in Sekundarschule

Syrien im Fokus: Im Anschluss an den Film wurde diskutiert

Die erschreckenden Nachrichten aus Syrien, die Berichte über die zahlreichen Flüchtlinge, nicht zuletzt die verheerenden Anschläge in Frankreich, bewegen die Schüler der Hildener Sekundarschule und sind immer wieder Thema im Unterricht.

HILDEN. Vor wenigen Tagen war der Journalist und Filmmacher Hubertus Koch, der im Frühjahr 2014 den gebürtigen Syrer M. Dahi bei einem Hilfstransport in dessen Heimat begleitete, zu Besuch an der Sekundarschule und berichtete den Schülern von seinen Erlebnissen in Syrien. Ursprünglich wollte Koch eine Dokumentation über den Hilfstransport des Syrers drehen. Erschlagen von den Ereignissen vor Ort entstand jedoch ein Film, in dem Koch seine eigenen Erfahrungen formulierte.

Seine Berichte wurden mittlerweile im Weltspiegel ausgestrahlt, er selbst war zu Gast in einigen Nachrichtenmagazinen, wie etwa stern tv.

Koch zeigte den Schülern der 7. Jahrgangsstufe zu-

nächst einen Bericht über seinen Aufenthalt in Syrien und den Flüchtlingslagern an der Grenze zur Türkei. Im Anschluss an die Dokumentation gab es eine Diskussions- und Fragerunde. Schwierige Fragen, wie zum Beispiel nach den Ursachen der Kriege, beantwortete Hubertus Koch ausführlich und verständlich.

Der Bericht und die Erzählungen stießen gleichermaßen auf Entsetzen und Fassungslosigkeit über die Zustände in den Kriegsgebieten, ließen aber auch sofort die Frage aufkommen, wie man den Menschen helfen kann.

Demzufolge trifft eine Hilfsaktion der Sekundarschule, die unabhängig von

dem Besuch Hubertus Koch im Vorfeld geplant worden ist, derzeit auf viel Unterstützung und Zustimmung der Schüler.

Es werden Schuhkartons mit Geschenken und Hilfsgütern gesammelt, die kurz vor Weihnachten an die in Hilden lebenden bedürftigen Menschen verteilt werden.



Der Filmmacher Hubertus Koch berichtete in der Sekundarschule von seinen Erlebnissen in Syrien. Foto: privat